π h
1052

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-200333-p0001-6

BIBLIOTHEK
LANDESMUSEUM

Alt 345, 38

II h
1052

Newer Prophet.

Warhafftige Zeitung/ von eines alten Zimmermans Sohne / wie derselbe gestorben vnd wider lebendig worden / vnd was er Prophecyet/vnd wie er seine Prophecey mit grossen Wunderzeichen bestetiget/etc.

Gedruckt im Jahr Christi/1593.

BIBLIOTHECA PONICKAVIANA
UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HALLE (SAALE)

IN der Bethlehemitischē Grentze war einer/der kunte arbeiten wie ein Zimmermā/ der hatte gar ein Gottfürchtig/keusch / rein / züchtig Weib. Von derselben seiner vortrawten wurde jm vber alle zuuertzcht wunderlicher weise ein Son geboren. Da kam reich vnd arm zugelauffen / das sie diß Kind sehen möchten/vnd als sie es sahen/erzeigtensie jhme alle ehre vnd gutes. Aber weil der Herr im Lande hörete/das man von diesem Kinde sagte/ welchs jhme nicht gefiele/darumb wolte ers ermorden / Aber er kondte es nicht antreffen / denn seine Mutter zohe weg vnd verstackt sich mit jhrem Sohne. Als er nun ein wenig erwachsen war / ließ er sich seltzam ahn / zohe vber alle im Lande herumb / fing an zu lehren vnd zu Predigē/das sich jederman vber jn verwunderte. Eins mals kam ein ander zu jme / der hatte eine Kamelshaut an / vnd war mit einem Ledern gürtel begürtet / der weisete mit Fingern auff jn/ vnd sagte wunder ding von jhme / welchs jhrer

viere

viere in ein gros Buch geschrieben. Aber der diesen Propheten dem Volcke erstmals weisete/dem wurde bald hernach der Kopff abgehawen / vnd in eine Schüssel zu einem schaw essen gelegt vnd fürgetragen. Man sagt/das der Prophet denselben hab lassen begraben/vnd gemacht/das beim Grabe grosse Wunder geschehen. Insonderheit sollen in derselben gantzen jegendt alle Schlangen dauon geflohen/ vnd nicht eine einige mehr zu finden sein / da er begraben liegt. Der Prophet sol auch gemacht haben/das die/welche seinen enthaupten Diener vmbs leben gebracht hatte/vfm gebrochenen Eise ins Wasser gefallen ist/vnd darinne erfroren/das jhr das Eiss oben aus den Kopff weg geschnitten hat.

Denn wiewol der Prophet von armen Eltern geboren war/so ernerete er doch viel Diener/speisete auch bißweilen andere Leute. Wenn er nicht Geld hatte/so schickte er ans Wasser/vnd ließ einen Fisch beim Schwantze heraus ziehen / das Maul auffsperren / vnd Geld zu seiner notturfft

heraus nemen. Man weis nicht eigentlich zusagen/wo er seinen Vater vnd Mutter gelassen habe/denn er wolte nicht bey jnen/wie auch bey seinen Brüdern nicht bleiben. Drumb zohe er in andere Lande vmbher/kam in Städte/Flecken vnd Dörffer/da lies er sich so gewaltig an/das jhn jederman preisete. Insonderheit vermanete er die Leute zur Busse/diese fürnemlich so in langen Schaubē/in Füchs vnd Wolffspeltzen reingehen. Er straffte mit namen alle Sünde vnd Schande/nante auch etliche welche solchs thetē/vnd schalte sie vnd die Städte hefftig/Sagte wie sie Gott grewlich straffen würde/mit Hunger/tewre zeit/Pestilentz/Krieg/vnd Blutuergiessen/auch mit ewigen hellischen Fewer/wenn sie nicht würden frömmer werden.

Diese seine Prophecey bestettigte er mit vielen grossen wunderzeichen. Denn vnter andern Zeichen die er thet/machte er auch drey todten widerlebendig/derselben einer ist zu einem Bischoff erwelet wordē. Er heilete auch allerley seuchen vnd

franckheiten / die sonst kein Mensch heilen kan. Er konte auch machen das Fewer vom Himmel fiele / wenn ers thun wolte / Aber den Heuchlern zugefallē wolte er nicht wunderzeichen thun. Er schmisse sie mit einer Peitzschen vber die Köpffe / das sie alle entlauffen musten. Er weisete den Teuffel auch also von sich abe / das er sich nicht mehr an jn machte / denn sie kanten jn / vnd wusten wol wer er were. Es war jme vmb zwey oder drey wort zuthun / so verbannete er die Teuffel in die garstigen Säwen / darob sie wol zeter vber jn schrien. Solchs alles bedünckte die Leut seltzam ding sein / denn sie hatten solche wunder noch nie gesehen / Dennoch wolten sie den Propheten mit Steinen zu todte werffen. Aber er kundte sich vnsichtig machen / das sie jn nicht sagen / ob er noch da / oder weg were. Einsmals wurde er ausgekundschafft vnd verrahten / wo er anzutreffen were / da ergriffen sie jn in einen garten / schlugen vnd stachen jn mit spitzigen eisen tötliche wunden / daran er starb auff einem Holtze. Aber es

kam ein guter frommer Man/der nam des Propheten Leichnam vnd begrub jn. Nach wenig tagen sahe man jn wider lebendig in der Stadt gehen/vnd bey seinen Dienern von einem gebratenen Fische vnd anders mehr essen. Aber er machte sich abermal vnsichtig das sie jn damals nicht mehr sahen. Doch kam er sonst offte zu jnen/vnd ging mit jnen auff einē Berg/da fing sein Angesichte zu leuchten wie die Sonne/ vnd sein Kleid wurde weis als ein Liecht. Man sahe auch zwene Männer bey jhme stehen/vnd mit jm reden/welche Männer man kante/vnd wuste/das sie vor langer zeit gestorben waren. In der Lufft hörte man eine Stimme sagen/das dieser Prophet ein lieber Man Gottes were. Seine Diener fielen drüber zu boden vnd erschracken. Aber der Prophet trat hinzu/richtet sie wider auff/vnd tröstet sie. Als sie nun wider auffstunden/waren die 2. Männer verschwunden/vnd sie stunden mit dem Propheten alleine auff dem Berge/welcher bald hernach das Valete mit jhnen hielte/vnd sie gesegnet/

segnet/ vnd in dem er mit jnen redete / wurde er in einem dickē Nebel hinweg gezucket / das man jhn biß auff diese stunde nicht mehr gesehen hat. Aber seine Diener seind noch hin vnd her in Landen vnd Städten / da schreien sie ohne vnterlaß vber die böse Welt / vnd vermahnen zur Busse. Denn sie sagen für eine gantze Warheit / der Prophet werde wider kommen / vnd sich mit schrecken sehen vnd hören lassen. Wenn aber solchs geschehen werde / dauon hat er nichts gewisses geweissaget: Gott weis es am besten / wenn er wider kommen wird.

Diese ware Geschicht ist im selben Lande gantz rüchtbar vnd fast in der gantzen Welt bekandt / das niemands dran zweiffeln darff.

Qk 17 1052

Pon Th 1052, Qk

ULB Halle 3
001 949 764

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-200333-p0011-1

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-200333-p0012-7

PL 545,38
II h 1052

Newer Prophet.

Warhafftige Zeitung/ von eines alten Zimmermans Sohne / wie derselbe gestorben vnd wider lebendig worden / vnd was er Prophecevet/vnd wie er seine Prophecey mit grossen Wunderzeichen bestetiget/etc.

Gedruckt im Jahr Christi/1593.

BIBLIOTHECA PONICAVIANA
UNIVERSITÄTS- UND LANDESBIBLIOTHEK HALLE (SAALE)
Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-200333-p0013-2